

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 12

Rubrik: Maschinen und Produktionsmittel für den Rebbau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauberere Zuckerrüben dank neuem Vollernter



Dieser britische Zuckerrüben-Vollernter arbeitet angeblich sauberer als eine andere vergleichbare Maschine. Die «Standen Stalwart» wird von einer einzigen Person bedient und arbeitet zwei- oder dreireihig. Sie soll eine Leistung von 25 t/h erreichen. Die Erntemaschine kann eigentlich bei jedem Wetter eingesetzt werden. Der eingebaute Rübenbehälter macht das Mitführen eines Anhängers überflüssig. Vom Standpunkt des Landwirtes aus gesehen, besteht ein weiterer Vorteil darin, dass die Antriebsmaschine nach der Ernte ausgebaut und als Traktor verwendet werden kann. Zum Reinigen des Erntegutes dient ein neuartiger Rotationsreiniger, der in Zusammenarbeit mit dem britischen National Institute of Agricultural Engineering entwickelt wurde. Das Erntegut fällt auf vier schräg

angeordnete, gegenläufige Reinigungsrollen mit rückziehbaren Stangen, die die Zuckerrüben von Erdklumpen und Steinen trennen. Die geernteten Zuckerrüben werden dann durch Heber in den Behälter (Fassungsvermögen 4 t) befördert, der mit Hilfe eines Austragelevators und eines Kippbodens in weniger als 90 Sekunden entleert werden kann.

Die Maschine, die im voll beladenen Zustand 12 t wiegt, ist 8 m lang, 2,8 m breit. Sie hat einen Wenderadius von nur 8,2 m und eine maximale Vorwärtsgeschwindigkeit von 23,3 km/h.

F. A. Standen & Sons (Engineering) Limited, Hereward Works, Station Road, Ely, Cambs., England.

Maschinen und Produktionsmittel für den Rebbau

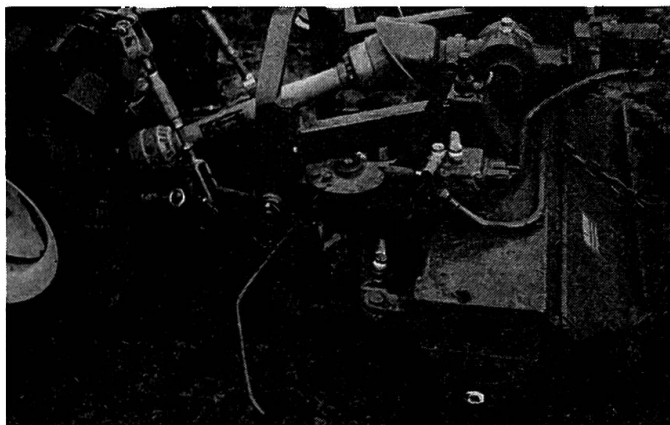
Nach einem fünfjährigen Unterbruch fand am 9. und 10. Juli 1980 an der landw. Schule Winterthur-Wülflingen wieder eine Ausstellung von Rebbaumaschinen und

Produktionsmitteln für den Rebbau statt. Vorgesehen war eigentlich eine Vorführung mit praktischem Einsatz im Rebberg der landw. Schule. Die Bodenverhältnisse

waren aber nach dem langen Regen derart schlecht, dass sogar auf die Vorführung im Ring verzichtet werden musste. O. Schwarzer, kantonaler Maschinenberater, orientierte umfassend über die ausgestellten Maschinen. Organisatoren der Ausstellung waren das Rebbaukommissariat Zürich und die SVLT-Sektion Zürich. HU. Sch.



Mittelschwerer Raupenschlepper mit Kreiselegge an der Dreipunkthydraulik.



Diese Bodenfräse führt sich selbst hydraulisch um Hindernisse herum oder hält den nötigen Abstand zur Reihe.



Vielfältig ist das Angebot von Einachsern mit Zusatzgeräten.

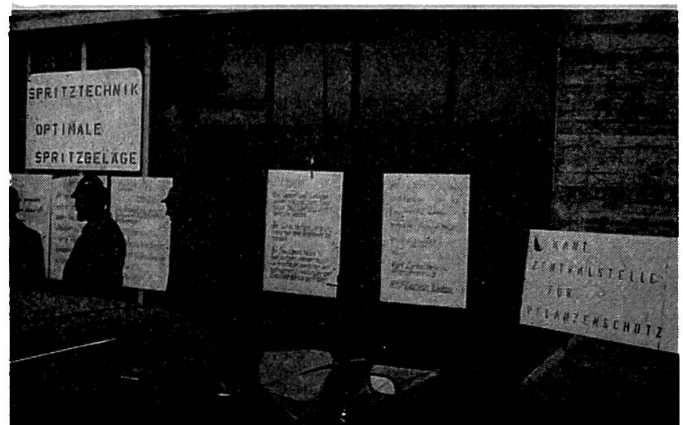
Einige Bilder und Eindrücke aus der Ausstellung:



Seilwinden an der Dreipunkthydraulik oder für festen Anbau, können im Wald ebenso wie im Rebberg eingesetzt werden.



Dieser Helikopter vom Flugplatz Lommis (TG) besitzt eine Sprühanlage mit 20 Düsen, die Spritzgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.



Informative Schau zum Thema Spritztechnik. Hinter der Plakatwand sah man, mit UV-Lampen sichtbar gemacht, die unterschiedlichen Spritzbeläge der verschiedenen Ausbringmethoden.